

Club für den Gebrauchshund



## **CGH Diensthundprüfung (DHP)**

<b>DHP 1</b>	<b>Höchstpunktzahl : 200</b>	<b>- Mindestpunktzahl : 150</b>
<b>DHP 2</b>	<b>300</b>	<b>225</b>
<b>DHP 3</b>	<b>400</b>	<b>300</b>

# CGH Diensthundeprüfung (DHP)

<b>Teil:</b>	Unterordnung		
<b>Einzelübung:</b>	Freifolge		
<b>Bewertung</b>	<b>DHP 1 = 10 P</b>	<b>DHP 2 = 10 P</b>	<b>DHP 3 = 15 P</b>

## Ausführungsbestimmung:

Der LR zeigt dem Hundeführer die Strecke, die er mit seinem Hund abgehen muss (normale Gangart); sie enthält drei Richtungsänderungen. Auf Signal des Richters hat der HF anzuhalten.

## Fehlerkatalog

<b>Art</b>	<b>Punktabzug</b>
◆ Hund läuft vor, hängt nach, leichter seitlicher Abstand, pro Fehler	1
◆ Hund folgt nicht dem HF (Distanz mehr als 1 m)	3

## CGH Diensthundeprüfung (DHP)

<b>Teil:</b>	Unterordnung		
<b>Einzelübung:</b>	Leinenführigkeit mit Beißkorb (Leinenlänge max. 1 m)		
<b>Bewertung</b>	<b>DHP 1 = 10 P</b>	<b>DHP 2 = 10 P</b>	<b>DHP 3 = 15 P</b>

### Ausführungsbestimmung:

Der LR zeigt dem Hundeführer die Strecke, die er mit seinem Hund abgehen muss (normale Gangart); sie enthält drei Richtungsänderungen. Auf Signal des Richters hat der HF anzuhalten.

### Fehlerkatalog

Art	Punktabzug
◆ Hund läuft vor, hängt nach, leichter seitlicher Abstand, pro Fehler	1
◆ Hund folgt nicht dem HF (Distanz mehr als 1 m bzw. strammer Leine)	3

## CGH Diensthundeprüfung (DHP)

<b>Teil:</b>	Unterordnung		
<b>Einzelübung:</b>	Abwesenheit HF mit Ablenkung		
<b>Bewertung</b>	<b>DHP 1 = 10 P</b>	<b>DHP 2 = 10 P</b>	<b>DHP 3 = 15 P</b>

### Ausführungsbestimmung:

Der Hund wird an einem vom Richter bestimmten Ort in der Position „Platz“ für die Klassen I und II abgelegt. In der Klasse III wird die Position (sitzend oder liegend) ausgelost. Der Richter kann - je nach Geländeverhältnissen oder Umfeld - den Ort für diese Übung während der Prüfung wechseln. Der HF ist während 1 Min. abwesend, gerechnet ab dem Zeitpunkt, sobald er sich im Versteck befindet. Er darf sich weder auf dem Weg ins Versteck, noch beim Betreten des Versteckes zum Hund umdrehen. Während seiner Abwesenheit findet ein Ablenkungsversuch statt, bei welchem sich der Hund gleichgültig zu verhalten hat, sich nicht bewegen oder seine Position ändern darf. Das Maß der Ablenkung ist der jeweiligen Klasse angepasst. Es darf sich hierbei nie um eine Aggression oder Provokation handeln und muss in mindestens 10 m Entfernung zum Hund stattfinden. Eine Einmischung des Helfers ist nicht erlaubt.

### Fehlerkatalog

Art	Punktabzug
◆ Der Hund nimmt während der 1-min.Abwesenheit eine andere ein	2
◆ Oder während der HF ins Versteck geht	2
◆ Hund deplaziert sich ohne Position zu verändern, pro Meter	2
◆ Hund ändert Position beim Zurückkommen de HF	2
◆ HF zeigt sich während der Übung	10 / 15
◆ Jedes unzulässige Kdo.	3
◆ HF dreht sich um, während er zum Versteck geht oder es betritt	10 / 15

## CGH Diensthundeprüfung (DHP)

<b>Teil:</b>	Unterordnung
--------------	--------------

<b>Einzelübung:</b>	Futterverweigerung
---------------------	--------------------

<b>Bewertung</b>	<b>DHP 1 = 10 P</b>	<b>DHP 2 = 10 P</b>	<b>DHP 3 = 15 P</b>
------------------	---------------------	---------------------	---------------------

**Ausführungsbestimmung:**

HF legt Hund ab und entfernt sich auf Weisung des Richters  
 In der Kl. I werden 1 Futterstück, in den Kl. II und III 2 Futterstücke vom Prüfungshelfer zugeworfen, bei einer Distanz von 3 m zum Hund.

**Fehlerkatalog**

<b>Art</b>	<b>Punktabzug Klasse</b>
◆ Hund schleckt, frisst oder nimmt Futter ins Maul	10 / 15
◆ Hund entfernt sich vom geworfenen Futter, pro Meter	2
◆ HF interveniert mit Hör- oder Sitzzeichen oder entfernt den Hund vom Futter, damit er es nicht fressen oder abschlecken kann.	10 / 15

## **CGH Diensthundeprüfung (DHP)**

<b>Teil:</b>	Unterordnung
--------------	--------------

<b>Einzelübung:</b>	Positionen (Sitz, Platz, Steh, Anfangspos. ausgelost)
---------------------	-------------------------------------------------------

<b>Bewertung</b>	<b>DHP 1 = 15 P</b>	<b>DHP 2 = 20 P</b>	<b>DHP 3 = 30 P</b>
------------------	---------------------	---------------------	---------------------

**Ausführungsbestimmung:**

Diese Übung erfolgt ebenerdig bei DHP 1 u. 2.  
Hund und Hundeführer müssen Blickkontakt haben, bei einer Distanz von 5 bis max. 20 m.. Je nach Anweisung des Richters, ist der Hund sitzend, liegend oder stehend zu positionieren.  
In der Kl. I wird jede Position 1 mal ausgeführt. In der Kl. II 2 mal und in der Kl. III wird jede der 3 Positionen 3 mal eingenommen, wie vom Ringhelfer zugeflüstert.  
Der Hund wird nach Ende der Übung abgerufen.

**Fehlerkatalog**

<b>Art</b>	<b>Punktanzug</b>
◆ Hund ändert Position am Anfang	5
◆ Hund führt die befohlene Position nicht aus	5
◆ Hund bewegt sich in Richtung zum HF, pro Meter	2
◆ Hund kommt zum HF vor Ende der Übung - Abzug der 2. P. (1 P.) für das Abrufen, behält jedoch die Punkte für die eingenommenen Positionen	

## **CGH Diensthundeprüfung (DHP)**

<b>Teil:</b>	Sprünge
--------------	---------

<b>Einzelübung:</b>	Hochsprung (max. 1,20 m)
---------------------	--------------------------

<b>Bewertung</b>	<b>DHP 1 = 5 P</b>	<b>DHP 2 = 10 P</b>	<b>DHP 3 = 15 P</b>
------------------	--------------------	---------------------	---------------------

**Ausführungsbestimmung:**

**GP 1 = 1,00 m    GP 2 = 1,10 m    GP 3 = 1,20 m**

Nachdem HF und Hund sich positioniert haben, gibt der Richter das Signal zum Sprung. Auf ein einmaliges HZ muss der Hund den Hinsprung ausführen. Mit HZ wird der Hund fixiert. Auf Signal des Richters gibt der HF das HZ zum Rücksprung. Nach dem Rücksprung muss der Hund sofort bei Fuß gehen, ohne Kommando des HF. Scheitert der Hund bei einem Versuch, muss die gesamte Übung (also Hin- und Rücksprung) wiederholt werden.

**Fehlerkatalog**

<b>Art</b>	<b>Punktanzug</b>
◆ Hund geht vor Signal des Richters (Verlust des 1. Versuches)	
◆ Hör- und Sichtzeichen (zusätzlich)	3
◆ Trotz HZ kein Fixieren des Hundes	3
◆ Doppel-HZ zum Ausführen des Sprunges	3
◆ Hund kommt nicht „bei Fuß“ innerhalb 10 Sek.	4
◆ Hund scheitert auch bei 2. Versuch	5/10/15

## **CGH Diensthundeprüfung (DHP)**

<b>Teil:</b>	Sprünge
--------------	---------

<b>Einzelübung:</b>	Steilwand (max. 2,30 m)
---------------------	-------------------------

<b>Bewertung</b>	<b>DHP 1 = 5 P</b>	<b>DHP 2 = 10 P</b>	<b>DHP 3 = 15 P</b>
------------------	--------------------	---------------------	---------------------

**Ausführungsbestimmung:**

**GP 1 = 1,80 m   GP 2 = 2,10 m   GP 3 = 2,30 m**

Nachdem HF und Hund in Position sind, gibt der Beirichter das Signal zum Sprung. Auf einmaliges HZ muss der Hund den Klettersprung ausführen. Nach dem Sprung wird der Hund mit HZ fixiert. Anschließend wird mit Kommando des HF „bei Fuß“ genommen. Bei einem Fehlversuch ist ein Wiederholungssprung gestattet.

**Fehlerkatalog**

Art	Punktabzug
◆ Hund geht vor Signal des Richters ( Verlust des 1. Versuches)	3
◆ Hör- und Sichtzeichen (zusätzlich)	3
◆ Trotz HZ kein Fixieren des Hundes	3
◆ Doppel-HZ zum Ausführen des Sprunges	5/10/15
◆ Hund scheitert auch bei 2. Versuch	

## **CGH Diensthundeprüfung (DHP)**

<b>Teil:</b>	Sprünge
--------------	---------

<b>Einzelübung:</b>	Weitsprung (max. 4,50 m)
---------------------	--------------------------

<b>Bewertung</b>	<b>DHP 1 = 5 P</b>	<b>DHP 2 = 10 P</b>	<b>DHP 3 = 15 P</b>
------------------	--------------------	---------------------	---------------------

**Ausführungsbestimmung:**

**GP 1 = 3,50 m    GP 2 = 4,00 m    GP 3 = 4,50 m**

Nachdem HF und Hund in Position sind, gibt der Richter das Signal zum Sprung. Auf einmaliges HZ muss der Hund den Sprung ausführen. Nach dem Sprung wird der Hund mit HZ fixiert. Anschließend wird mit Kommando des HF „bei Fuß“ genommen. Bei einem Fehlversuch ist ein Wiederholungssprung gestattet.

**Fehlerkatalog**

<b>Art</b>	<b>Punktanzug</b>
<ul style="list-style-type: none"> <li>◆ Hund geht vor Signal des Richters: Verlust eines Versuches</li> <li>◆ Hör- und Sichtzeichen (zusätzlich)</li> <li>◆ Hund nicht „bei Fuß“ innerhalb 10 Sek.</li> <li>◆ Doppel-HZ zum Ausführen des Sprunges</li> <li>◆ Hund scheitert auch bei 2. Versuch</li> </ul>	 3 4 3 5/10/15

## **CGH Diensthundeprüfung (DHP)**

<b>Teil:</b>	Unterordnung / Nasenarbeit
--------------	----------------------------

<b>Einzelübung:</b>	Stöbern nach Gegenständen
---------------------	---------------------------

<b>Bewertung</b>	<b>DHP 1 = 30</b>	<b>DHP 2 = 40</b>	<b>DHP 3 = 50</b>
------------------	-------------------	-------------------	-------------------

**Ausführungsbestimmung:**

Zeit: Nach Richterentscheid (bis zu 10 Min.)

Der Richter legt bei DHP 1 zwei Gegenstände, DHP 2 drei Gegenstände und bei DHP 3 bis zu fünf Gegenstände mit seiner Witterung – für den DHF nicht erkennbar auf einem Gelände von ca. 500 qm aus.

Beim Auslegen der Gegenstände befinden sich HF und Hund außer Sicht. Die Gegenstände bestehen aus unterschiedlichen Materialien mit bis zu 20 cm<sup>2</sup> Größe und 2 cm Dicke.

Der Hund wird zu Beginn der Arbeit vom DHF aufmerksam gemacht und zum Spüren angeregt. Anschließend lässt der DHF seinen Hund den zugewiesenen Geländeabschnitt frei bzw. durch Hör- und Sichtzeichen gelenkt, abstöbern.  
 Der Hund zeigt gefundene Gegenstände deutlich (stehend, liegend, sitzend, verbellend) an, ohne sie zu berühren oder aufzunehmen.  
 Hör/Sichtzeichen: „Verloren – Hier“ in Verbindung mit dem Namen des Hundes und geeigneten Handzeichen.

## Fehlerkatalog

Art	Punktabzug
◆ Hund beginnt deutlich erkennbar <u>nicht</u> mit der Stöberarbeit, je Min	5
◆ Hund überläuft Gegenstand ohne ihn anzuzeigen	10
◆ Hund findet Gegenstand nicht, je Gegenstand	10
◆ Hund „meidet“ Gegenstand, trotz Findens, je Gegenstand	5
◆ Hund kann nicht zum Stöbern angeregt werden	30/40/50
◆ Hund belästigt den Gegenstand je nach Intensität	1 - 10

## CGH Diensthundeprüfung (DHP)

<b>Teil:</b>	Schutzdienst
--------------	--------------

<b>Einzelübung:</b>	Lauerstellung mit anschließenden Einholen eines Straftäters
---------------------	-------------------------------------------------------------

<b>Bewertung</b>	<b>DHP 1 = 20</b>	<b>DHP 2 = 30</b>	<b>DHP 3 = 40</b>
------------------	-------------------	-------------------	-------------------

### Ausführungsbestimmung:

Der DHF geht mit seinem angeleiteten Hund in die vom LR angegebenen Lauerstellung. Der Hund soll das Gelände überwachen.  
 Auf Anweisung des Richters überquert der Helfer in einer Entfernung von ca. 50m das Gelände.  
 Nach 2-maliger Androhung setzt der DHF seinen DH ein.  
 Der Helfer versucht den Hund durch Anschreien und durch Blockieren mit Gegenständen, zu beeindrucken.  
 Nach Zuruf des DHF (nach Zeichen des Richters) stellt der Helfer die Kampfhandlung ein. Der DHF stellt ein, lässt den Helfer zurücktreten oder ruft den DH zu sich.  
 Der Hund hat nach dem Ablassen den Helfer intensiv zu bewachen.  
 Der DHF holt oder ruft den Hund ab und entlässt den Helfer.

--

## Fehlerkatalog

Art	Punktabzug
◆ Hund ist bis zum 1. Anrufen nicht ruhig in der Lauerstellung	10
◆ Hund überwacht das Gelände nicht	10
◆ Zögerndes oder langsames Nachsetzen	5/10/15
◆ Fluchtvereitelung bzw. Annahme des Helfers ist nicht intensiv	15/25/35
◆ Hund setzt Griff grundlos um	pro 2
◆ Hund lässt nach 3 Kommandos nicht ab	20/30/40
◆ Hund benötigt mehrere Kommandos	pro 2
◆ Hund stößt nach, nach Einstellen, pro Mal	pro 2
◆ Hund bewacht nicht intensiv	bis 15/25/35

## CGH Diensthundeprüfung (DHP)

<b>Teil:</b>	Schutzdienst
--------------	--------------

<b>Einzelübung:</b>	Abgebrochene Flucht
---------------------	---------------------

<b>Bewertung</b>	<b>DHP 1 = 15</b>	<b>DHP 2 = 30</b>	<b>DHP 3 = 40</b>
------------------	-------------------	-------------------	-------------------

### Ausführungsbestimmung:

DHF und Hund gehen in Position.

Der Hund darf seine Position nicht verändern, bis er das HZ zum Angriff erhält. Der Helfer kommt mit Klapperstock aus einem Versteck, Entfernung ca. 20 m. Anschließend läuft der Helfer auf den DHF zu, bis auf 10 m. Er dreht sich wieder weg und läuft ca. 50 m (Distanz zum DHF).

Nach 2-maliger Androhung setzt der DHF den Hund mit HZ ein. Unmittelbar nach dem HZ bleibt der Helfer stehen, wirft den Klapperstock deutlich weg und bleibt absolut still stehen. Der Hund muß schnellstmöglich nachsetzen und intensiv den Helfer verbellen.

DHF folgt sofort und tritt bis auf ca. 5 m an den Helfer heran. DHF stellt ein, mit Kdo. „Platz“, läßt den Helfer zurücktreten und begibt sich zum Hund oder ruft den DH ab. Anschließend durchsucht er den Helfer und der Hund überwacht.

Nach der Durchsuchung durch den DHF unternimmt der Helfer einen Fluchtversuch. Der Hund muss ohne Kdo. durch sofortiges Zufassen die Flucht verhindern. Auf Hupsignal

stellt der Helfer ein und der DHF gibt das HZ zum Ablassen. Nach Ablassen hat der Hund den Helfer intensiv zu bewachen. Der DHF holt oder ruft den Hund ab und entläßt den Helfer.

## Fehlerkatalog

Art	Punktabzug
◆ Hund geht vor HZ des HF zum Angriff (DH darf gehalten werden)	bis 10
◆ Zweites HZ zum Schicken des Hundes	bis 5
◆ Hund beißt und läßt trotz 2. Hz. nicht ab	15/30/40
◆ Hund beißt beim Verbellen, pro Mal / pro Kdo.	2
◆ Zögerndes bzw. langsames Nachsetzen	bis 10
◆ Hund geht zunächst zum Klapperstock	5/10/20
◆ Hund bewacht nicht intensiv	bis 10/25/35
◆ bzw. geht nicht ins „Platz“ nach HZ	bis 5
◆ Hund vereitelt Flucht nicht	15/30/40
◆ Hund beißt nach, nach Ablassen, pro Mal / pro Kdo.	bis 5

## CGH Diensthundeprüfung (DHP)

<b>Teil:</b>	Schutzdienst
--------------	--------------

<b>Einzelübung:</b>	Abwehr eines Überfalls mit Schussabgabe
---------------------	-----------------------------------------

<b>Bewertung</b>	<b>DHP 1 = 15</b>	<b>DHP 2 = 30</b>	<b>DHP 3 = 40</b>
------------------	-------------------	-------------------	-------------------

### Ausführungsbestimmung:

Hundeführer und Hund gehen in Position. Nach Hupzeichen geht der Hundeführer und Hund mit HZ „Fuß“ in eine vom Richter vorgegebene Richtung. Der DHF darf den Hund nicht weiter aufmerksam machen. Unerwartet wird der Hundeführer frontal vom Helfer aus einem Versteck heraus massiv angegriffen. Der Hund hat den Angriff ohne HZ sofort abzuwehren. Während der Kampfhandlung gibt der Helfer zwei Warnschüsse nach oben in die Luft ab. Der Hund muss seinen Griff halten. Auf Hupsignal gibt der DHF das HZ zum Ablassen, lässt den Helfer zurücktreten, begibt sich zum Hund, bzw. ruft den DH ab und beginnt die Durchsuchung.  
Der Hund soll weiter intensiv bewachen.

## Fehlerkatalog

Art	Punktabzug
◆ Hund geht vor Angriff zum Helfer ins Versteck	bis 10
◆ Hund zögert vor Anbiss oder lässt sich von Schüssen beeindrucken	10/20/30
◆ Hund wehrt Überfall nicht ab	15/30/40
◆ Hund beißt nach Ablassen, pro Mal / pro Kdo.	2
◆ Hund bewacht nicht intensiv	bis 10/20/30
◆ Hund bewacht nicht bzw. läuft vom Helfer nach Ablassen weg	15/30/40

## CGH Diensthundeprüfung (DHP)

<b>Teil:</b>	Schutzdienst
--------------	--------------

<b>Einzelübung:</b>	Führerverteidigung
---------------------	--------------------

<b>Bewertung</b>	<b>DHP 1 = 20</b>	<b>DHP 2 = 30</b>	<b>DHP 3 = 40</b>
------------------	-------------------	-------------------	-------------------

### Ausführungsbestimmung:

Der DHF stellt seinen angeleiteten DH mit einmaligem Kommando zur Führerverteidigung ein, weitere sind nicht erlaubt. Der DH muss einen 1m Sicherheitsbereich seines DHF uneingeschränkt wahren. Die Übungsteile 1-3 werden vor der Prüfung ausgelost. Je nach Prüfungsstufe erhöht sich der Schwierigkeitsgrad der einzelnen Teilübungen

#### 1. Offene Aggression

Ein oder mehrere Personen kommen durch offene Drohgestiken auf den DHF zu. Der Hund muss seinen DHF sofort ohne Verzögerung verteidigen.

#### 2. Ohne Aggression

Eine oder mehrere Personen kommen auf den DHF zu, und führen mit dem DHF ein Gespräch, bedanken sich und gehen weiter. Der DH sollte sich neutral verhalten.

#### 3. Personenkontrolle

Eine oder mehrere Personen kommen auf den DHF zu. Nach kurzer Unterhaltung führt der DHF eine Personenkontrolle durch. Unerwartet wird der Hundeführer angegriffen. Der Hund hat den Angriff ohne HZ sofort abzuwehren. Auf Hupsignal stellt der Helfer ein und der DHF gibt das HZ zum Ablassen. Nach Ablassen hat der Hund den Helfer intensiv zu bewachen. Der DHF holt oder ruft den Hund ab und entlässt den Helfer.

## Fehlerkatalog

Art	Punktabzug
◆ Hund reagiert nicht auf offene Aggression	20/30/40
◆ Hund setzt nicht um auf 2. Person	bis 10
◆ Hund setzt zögerlich um	bis 5
◆ Hund nicht neutral	bis 5
◆ Hund verteidigt nicht den HF	20/30/40
◆ Hund fällt ins „Meiden“ geht rückwärts	20/30/40

## CGH Diensthundeprüfung (DHP)

<b>Teil:</b>	Schutzdienst
--------------	--------------

<b>Einzelübung:</b>	Suche eines Straftäters mit anschließenden Verbellen
---------------------	------------------------------------------------------

<b>Bewertung</b>	<b>DHP 1 = 30</b>	<b>DHP 2 = 40</b>	<b>DHP 3 = 50</b>
------------------	-------------------	-------------------	-------------------

### Ausführungsbestimmung:

Der DHF erhält eine kurze Lagebeschreibung durch den LR. Der LR entscheidet nach den örtlichen Gegebenheiten, ob eine Fährte ausgearbeitet werden soll, oder ob der DH zum freien Stöbern eingesetzt wird. Der DH soll den Fährtenverlauf selbständig finden, und bis zum Auffinden des Straftäters durch Stöbern an der 10m Leine ausarbeiten oder das vorgegebene Gelände abstöbern. Der Hund soll den Helfer intensiv verbellen. DHF und LR folgen sofort und treten bis auf ca. 5 m an den Helfer heran. Der DHF handelt lageangepaßt. Es folgt eine Durchsuchung durch den DHF. Nach der Durchsuchung unternimmt der Helfer einen Fluchtversuch. Der Hund muss ohne Kdo. durch sofortiges Zufassen die Flucht verhindern. Auf Hupsignal stellt der Helfer ein und der DHF gibt das HZ zum Ablassen. Nach Ablassen hat der Hund den Helfer intensiv zu bewachen. Der DHF beendet die Situation unter Eigensicherungsaspekten.

## Fehlerkatalog

Art	Punktabzug
-----	------------

◆ Hund findet Helfer nicht innerhalb festgelegter Zeit	30/40/50
◆ Hund verliert die Fährte oder stöbert nicht drangvoll	bis 10
◆ Stellen und kein Verbellen	bis 5
◆ Hund beißt und läßt trotz 2. Hz nicht ab	30/40/50
◆ Hund vereitelt die Flucht nicht	30/40/50
◆ Hund beißt nach Ablassen, pro Mal / pro Kdo.	2
◆ Hund bewacht nicht intensiv	bis 10
◆ Hund bewacht nicht bzw. verlässt den Helfer	20/30/40
◆ Helfer bringt bei Flucht zwischen sich und Hund Distanz, pro Meter	3
◆ Durch den DHF für sich herbeigeführte Gefahrensituation	5